

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Der Polizeiberuf in Schleswig-Holstein





Abwechslungsreicher Beruf im Team gesucht?

Hallo!

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Berufsausbildung bei der Landespolizei Schleswig-Holstein interessieren!

Wir suchen Sie als engagierte Nachwuchskraft.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Ausbildungsmöglichkeiten aufzeigen, die wir Ihnen anbieten. Sie bekommen einen Überblick darüber, welchen Weg Sie bei uns einschlagen können. So können Sie entscheiden, welches Aufgabenfeld für Sie das richtige ist.

Wir von der Landespolizei Schleswig-Holstein verstehen uns als eine große Gemeinschaft, die für das Wohl und die Sicherheit der Menschen in unserem Bundesland Sorge trägt. Wir haben es täglich mit den unterschiedlichsten Menschen aller Gesellschaftsschichten und Nationalitäten zu tun, die rund um die Uhr unsere Aufmerksamkeit fordern. Unsere Stärke liegt darin, dass wir uns auf alle Situationen einstellen können.

Der Alltag, seine Geschehnisse und unterschiedlichste Situationen stellen die Polizei täglich vor neue Aufgaben. Unter dem Grundprinzip „Schutz und Sicherheit für alle“ sind wir der richtige Ansprechpartner für jeden Bürger – und zwar zu jeder Zeit. In allen Bereichen der Polizeiarbeit sind verantwortungsvolles Handeln, Einfühlungsvermögen, Diplomatie sowie Durchsetzungsvermögen sehr wichtig. Dies ist eine anspruchsvolle Herausforderung, aber dank unserer Ausbildung sind alle Kolleginnen und Kollegen für diese Aufgaben gut gewappnet. Verständnis, gegenseitige Achtung, Vertrauen und Toleranz sind wichtige Voraussetzungen für unsere tägliche Arbeit. Die Individualität und die ganz speziellen Stärken jeder einzelnen Kollegin/jedes einzelnen Kollegen machen unser Team aus und uns damit zu einem Garanten für Sicherheit und Ordnung im Land zwischen den Meeren.

Wenn Sie ein Teil unseres Teams werden wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Landespolizei Schleswig-Holstein



Was liegt Ihnen am meisten?

Bewerber wie Sie stehen am Anfang oft vor dem gleichen Problem: Für welchen Bereich der Polizeiarbeit eigne ich mich mit meinen Qualifikationen und persönlichen Stärken am besten? Um Ihnen eine Orientierung zu geben, stellen wir Ihnen im Folgenden zunächst einmal die drei Bereiche vor, in denen Sie sich engagieren können.

Die Schutzpolizei

Ob es sich um Streitigkeiten oder um Verkehrsunfälle, Umweltdelikte, Einbrüche, Überfälle oder gar Morde handelt – die Schutzpolizei ist meist zuerst an Ort und Stelle. Die besondere Herausforderung hierbei ist, die Situation sofort zu erfassen, sekundenschnell zu reagieren und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Wir suchen Frauen und Männer, die sogar in schwierigen Einsätzen einen kühlen Kopf behalten, erforderliche Maßnahmen treffen und diese auch durchsetzen können – oft in Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen von der Kriminalpolizei, der Wasserschutzpolizei, der Feuerwehr und/oder anderen Rettungsdiensten.

Die Kriminalpolizei

Das Verbrechen schläft nie und daher sind Menschen mit Weitblick und wachem Verstand bei der Verfolgung von Straftaten, bei der Prävention und Information der Bürger gefordert. Im Zuge von Ermittlungen in Rauschgift-, Umwelt-, Wirtschafts-, Sexual- und Tötungsdelikten sowie bei Diebstählen und Brandstiftung wird die Kriminalpolizei ständig mit den unterschiedlichsten Personen, Motiven und Sachverhalten konfrontiert.

Bei der Lösung dieser Aufgaben setzen wir neben den persönlichen Fähigkeiten auch wissenschaftliche Methoden ein und bewältigen so die vielfältigen Problemstellungen, die immer wieder erfordern, dass man sich auf neue Situationen einstellen muss. Dabei wird eigenverantwortlich gearbeitet und zugleich besteht stets ein Informations- und Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen.



Die Wasserschutzpolizei

Wasser spielt in Schleswig-Holstein eine wichtige Rolle. So ist unser Bundesland nicht nur von Nord- und Ostsee begrenzt, sondern auch zahlreiche Häfen und Binnenwasserstraßen lassen immer wieder Situationen unterschiedlichster Art entstehen, die ein besonnenes Eingreifen der Wasserschutzpolizei nötig machen.

Vielfältige Aufgaben stellen sich dabei: Die Wasserschutzpolizei ist zuständig für die Ermittlung bei Kollisionen, die Überwachung des Schiffsverkehrs, die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften sowie für Veranstaltungen auf Gewässern. Ebenso beteiligt sie sich an Fahndungen und verfolgt Straftaten sowie Umweltdelikte. Hierfür ist das richtige Einfühlungsvermögen im Umgang mit verschiedenen Menschen aus dem Bereich Schifffahrt und Hafen erforderlich.





Ihre Ausbildungsmöglichkeiten bei uns

Welcher Weg ist für mich der richtige? Hierüber informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch. Wir möchten Ihnen aber hier schon einmal aufzeigen, in welche Richtung Sie sich entwickeln können:

Polizeiobermeisteranwärter/in bei der Schutzpolizei oder Wasserschutzpolizei

Diese Ausbildung findet zum überwiegenden Teil in Eutin statt. Sie dauert zweieinhalb Jahre und besteht aus drei Ausbildungsabschnitten:

1. Einjährige Grundausbildung

2. Einjährige Fachausbildung
Diese gliedert sich in ein halbes Jahr Ausbildung in Eutin und ein sechsmontatiges Berufspraktikum in einer Dienststelle.
3. Sechsmontatige Abschlussausbildung in Eutin einschließlich Fachprüfung
4. Auszubildende der Wasserschutzpolizei werden nach der erfolgreich absolvierten 2 ½-jährigen Ausbildung gleich im Bereich der Wasserschutzpolizei eingesetzt und nehmen im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit an weiteren Qualifikationsmaßnahmen teil.

Sie erhalten Unterricht in Rechtsfächern, polizeipraktischen und allgemeinbildenden Fächern sowie Grundlagen in der polizeilichen Informationstechnik, Fototechnik, Psychologie und Sport. Nach bestandener Prüfung lautet Ihre Amtsbezeichnung Polizeiobermeister/in.

Und diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Realschulabschluss, alternativ Hauptschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung
- Polizeidiensttauglichkeit aus ärztlicher Sicht
- Über weitere aktuelle Einstellungsbedingungen, wie z.B. Höchsteinstellungsalter und Mindestkörpergröße, informieren Sie sich bitte auf unseren Internetseiten www.polizei.schleswig-holstein.de

Für die Wasserschutzpolizei gelten seit 2012 die allgemeinen Einstellungsbedingungen wie für die Schutzpolizei. Zusätzliche maritime Qualifikationen sind nicht mehr erforderlich.



Kommissaranwärter/in bei der Schutzpolizei, Wasserschutzpolizei oder Kriminalpolizei

Diese Ausbildung besteht aus einem dualen Studium. In vier fachtheoretischen und zwei fachpraktischen Semestern sind Theorie- und Praxisanteile eng miteinander verknüpft.

Die theoretischen Studieninhalte werden in Altenholz im Fachbereich Polizei der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD) in interdisziplinär gegliederten Semestermodulen und begleitenden Trainings vermittelt.

Die wesentlichen Module sind: Kriminalitätskontrolle, Bewältigung polizeilicher Lagen, Verkehrssicherheitstechnik, interkulturelle Kompetenz sowie internationale polizeiliche Kooperation.

Die praktischen Studieninhalte werden durch die Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei in Eutin sowie Dienststellen des polizeilichen Einzeldienstes vermittelt. Während des Grundpraktikums (2./3. Semester) und des Hauptpraktikums (4. Semester) erwerben die Anwärterinnen und Anwärter ihre berufspraktischen Fähigkeiten.

Nach bestandener Abschlussprüfung lautet Ihre Amtsbezeichnung Polizeikommissar/in oder Kriminalkommissar/in und Ihnen wird der akademische Abschlussgrad „Bachelor of Arts - Polizeivollzugsdienst“ verliehen. Polizeikommissarinnen und Polizeikommissare der Wasserschutzpolizei nehmen im Anschluss an



die Ernennung an weiteren Qualifizierungsmaßnahmen teil.

Und diese Voraussetzungen sollten Sie dafür mitbringen:

- Fachhochschulreife, Abitur oder eine entsprechende Studienqualifikation, z.B. einen Meisterbrief
- Polizeidiensttauglichkeit aus ärztlicher Sicht
- Über weitere aktuelle Einstellungsvoraussetzungen, wie z.B. Höchststellungsalter und Mindestkörpergröße, informieren Sie sich bitte auf unseren Internetseiten

www.polizei.schleswig-holstein.de

Für die Wasserschutzpolizei gelten seit 2012 die allgemeinen Einstellungsvoraussetzungen wie für die Schutzpolizei. Zusätzliche maritime Qualifikationen sind nicht mehr erforderlich.

Übrigens: Bewerber/innen mit nicht deutscher Staatsangehörigkeit haben dieselben Chancen, wenn sie über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen.





Wo findet Ihre Ausbildung statt?

Polizeiobermeisteranwärter/in (mittlerer Dienst)

Die Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei (PD AFB) liegt am Ortsrand der Stadt Eutin. Dort werden Sie die überwiegende Zeit verbringen - unter der Woche in einer gemeinschaftlichen Unterkunft. Eutin liegt in Ostholstein, das als beliebte Urlaubsregion bekannt ist, und bietet nach Dienstschluss neben seiner Nähe zur Ostsee und seiner schönen Natur vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Kommissaranwärter/in (gehobener Dienst)

Die Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD, im Internet unter www.fhvd.de zu finden) befindet sich in Altenholz am Westufer der Kieler Förde, einige Kilometer nördlich von Kiel. Die Kommissaranwärter/innen absolvieren hier ihre fachtheoretischen Studienzeiten, sind jedoch nicht in einer gemeinschaftlichen Unterkunft untergebracht.

Die Gemeinde Altenholz liegt in unmittelbarer Ostseenähe und bietet abwechslungsreiche Angebote für die Freizeit - besonders der Wassersport wird hier großgeschrieben.

Auch das noch: Ein Beruf mit Vorteilen

Wussten Sie, dass der Polizeiberuf nicht nur vielfältig und anspruchsvoll ist, sondern auch handfeste Vorteile bringt?

Dazu zählen zum Beispiel:

- Sie werden nach erfolgreicher Ausbildung garantiert übernommen.
- Ab Ausbildungsbeginn befinden Sie sich im Beamtenverhältnis und bereits während des Studiums/der Ausbildung erhalten Sie Anwärterbezüge.
- Die Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten sind für Frauen und Männer gleich.

Der Polizeiberuf ist sehr vielseitig, es gibt zahlreiche Einsatzgebiete, für die man sich entscheiden kann und es bestehen zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten - ein Beruf ohne Langeweile.



Jetzt aber los! Informieren, bewerben, Ausbildung beginnen!

Auf den vorangegangenen Seiten haben Sie einen ersten Überblick über Ihre Möglichkeiten in der Landespolizei Schleswig-Holstein bekommen.

Bei uns haben Sie viele Perspektiven: Sie wollen im Laufe Ihrer Dienstzeit den Einsatzbereich wechseln oder sich auf einem bestimmten Gebiet spezialisieren? Beides ist möglich. Je nach Ihrem Engagement und Ihren individuellen Leistungen können Sie vom mittleren Dienst in den gehobenen Dienst sowie auch in den höheren Dienst aufsteigen. Damit steht Ihnen sogar der Weg in unsere oberste Führungsebene offen.

Sie haben noch Fragen, z.B.:

- Wie viel verdiene ich während meiner Ausbildung und danach?
- Wo werde ich nach der Ausbildung/ dem Studium meinen Dienst versehen?

Diese und weitere Fragen beantworten Ihnen die Werbe- und Einstellungsstelle in Eutin, die Einstellungsberater vor Ort oder Sie informieren sich auf unserer Internetseite.

Außerdem bieten wir die Möglichkeit, ein Schülerpraktikum bei uns zu absolvieren. Informati-

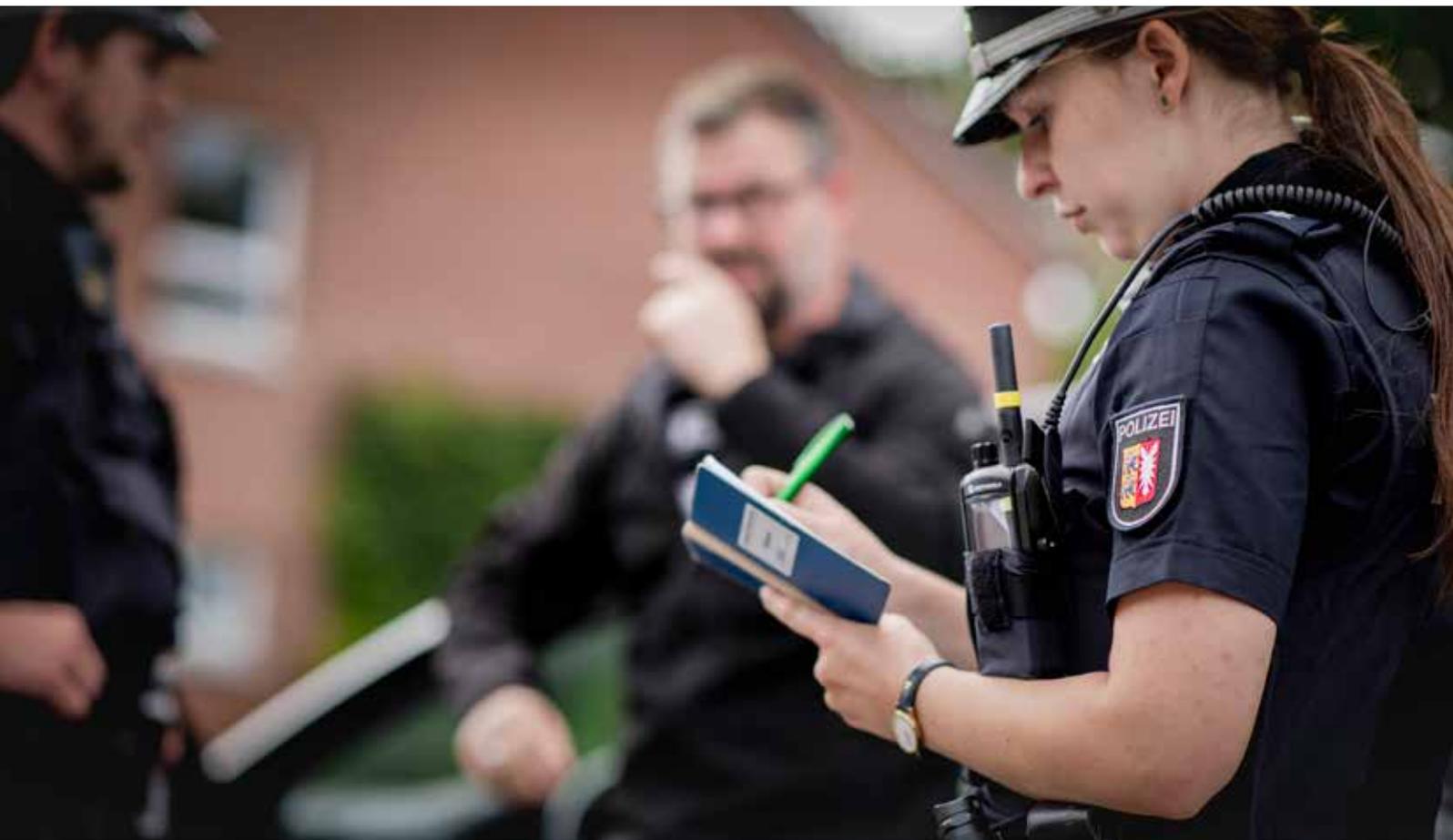


onen darüber geben Ihnen die Einstellungsberater, die bei Bedarf auch beim Ausfüllen der Bewerbungsformulare unterstützen. Wo Sie „Ihren“ Einstellungsberater finden, erfahren Sie ebenfalls auf unseren Internetseiten.

Sie haben keine Fragen mehr und wollen sich bewerben? Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen! Bitte verwenden Sie unsere Bewerbungsvordrucke, die Sie während des Bewerbungszeitraums im Internet unter

www.polizei.schleswig-holstein.de erhalten.

Dort finden Sie auch einen Download der Broschüre „Informationen zum Eignungs- und Auswahlverfahren“, die Ihnen viele Zusammenhänge noch einmal ausführlich erläutert und Sie umfassend informiert.



Herausgeber:

Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung
und für die Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein
Werbe- und Einstellungsstelle
Hubertushöhe
23701 Eutin

Telefon 04521 81-55555

Fax 04521 81-55590

Mail karriere@polizei.landsh.de

Web polizei.schleswig-holstein.de

 [sh_polizei](#)

 [polizei schleswig-holstein karriere](#)

Stand: August 2021

Perspektiven

Schutzpolizei

Kriminalpolizei

Ausbildung

Wasserschutzpolizei